



JAHRESBERICHT DER GENOSSENSCHAFT OBERE MÜHLE OLTINGEN 2023



OBERE MÜHLE OLTINGEN

Genossenschaft, Schafmattstrasse 71, 4494 Oltingen, www.oberemuehleoltingen.ch, oberemuehleoltingen@gmx.ch

Blicke ich auf das Jahr 2023 zurück, freue ich mich einerseits über das sehr abwechslungsreiche Kulturprogramm, das beim Publikum auf reges Interesse stiess sowie viele tolle Begegnungen. Und andererseits über die Entstehung von neuen Angeboten wie die offene Märchen-Lesebibliothek oder die Textilverarbeitung mit den Handarbeitsnachmittagen. Insgesamt ist in den verschiedenen Bereichen mehr Ruhe eingekehrt, und viele Abläufe sind dank der gemachten Erfahrungen in den letzten drei Jahren zu etwas mehr Routine geworden.

An unseren Veranstaltungen konnten wir dieses Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen heissen. Wir haben uns aber auch sehr über unsere treuen Stammgäste von Klein bis Gross wie auch über neue Interessierte gefreut, welche den Weg nach Oltingen gefunden haben. Dank der Installation einer professionellen Beleuchtung durch die Firma Lichterloh gewann der Mühleraum an Ambiente. Zahlreiche Künstler und Künstlerinnen erfreuten uns mit ihren Darbietungen und sorgten für viele berührende Momente.

Mit dem Kinderfigurentheater Wirbelzwirn und dem Stück «Die Schneekönigin» starteten wir ins neue Jahr.

Einmal mehr durften wir Gilbert und Oleg bei uns begrüßen. Mit der Produktion «Illusion oder Wirklichkeit» begeisterten sie das Publikum im voll besetzten Mühleraum.

Die Geschwister Birkenmeier kamen mit ihrem Programm «Schwindelfrei» zu uns und hinterliessen mit ihrem Abend einiges an Gesprächsstoff.

Der Compagnie Aventure gelang es am 3. Juni, das Publikum zu verzaubern. Wie war das nochmal mit der Löwenmilch? Gibt es sie wirklich?

Ein Höhepunkt der Veranstaltungen war die Produktion der Oltinger «Theatergruppe am Mühlbach», welche im Innenhof das Theaterstück «Alles nur ein Märchen?» vom 15.–17. September auführte. Durch viele lokale Anekdoten und das Aufleben von Märchengestalten aller Art verzauberte die Gruppe den Innenhof und auch das Publikum.

SasaDu thematisierte mit dem Stück «Der Koffer» den Umgang mit Fremden und was das mit uns macht – top-aktuell.

Nochmals die Compagnie Adventure mit einem weihnächtlichen Stück, das gut in die Adventszeit passte.



27.1. Figurentheater Wirbelzwirn «Das Schneemädchen»



28.1. Gilbert & Oleg – «Illusion oder Wirklichkeit»

THEATER



15./16.17.9. Theater am Mühlbach – «Alles nur ein Märchen»



13.5. Birkenmeier – «Schwindelfrei»



26.11. Compagnie Sasa&Du – «Der Koffer»



3.6. Compagnie Aventure – «Der Wunderkasten»



10.12. Compagnie Aventure – «Der vierte König»

KONZERTE

Wieder direkt eingeflogen aus Napoli «Famiglia Rossi» mit ihrer aktuellen CD «Monstercane» – wir genossen einen berausenden Sommerabend im Innenhof.

In Zusammenarbeit mit der Kulturscheune Liestal erlebten wir mit Albin Brun und Kristina Brunner ein hochkarätiges Duo der neuen Schweizer Volksmusik.

Nochmals Cello, aber diesmal in Kombination mit der Kora. Tadjo Cissoko und Hannah Chaja beschenkten uns einen besinnlichen Abend mit World Music vom Feinsten.

Andreas Kapsalis, der Gitarrist aus Detroit mit griechischen Wurzeln, spielte mit seiner speziellen Technik bekannte Songs auf eine neue Art. Im Publikum sitzend, glaubte man mindestens drei Gitarristen vor sich zu haben.

Schweizer Volksmusik ganz neu und teilweise sehr abstrakt konnten wir mit dem Duo «Wilde Bluescht» erleben. Auch blitzten ein paar Ideen auf, was man mit Kichererbsen noch alles anstellen könnte.



24.6. Famiglia Rossi – «Monstercane»



25.8. Neue Volksmusik zwischen alten Mauern – «Albin Brun & Kristina Brunner»

KONZERTE



29.9. Sadio Cissokho & Hannah Chaja



11.11. Wilderbluescht – «Zart & Zääch»



28.10. Andreas Kapsalis

FILM

Heinz Mangold zeigte seine Super-8-Filme «Weisch no?» aus den 70er bis 90er Jahren. Er und seine Frau Margrith hatten das Alltagsleben in Oltingen gefilmt. Ruedi Waldmeier kommentierte die Aufnahmen mit seinem Wissen über die einzelnen Protagonisten. Ein nostalgischer Anlass für die Oltinger und Oltingerinnen.

In Anwesenheit des Regisseurs zeigten wir den spannenden Dokumentarfilm «Bratsch» über die kleine etwas andere Schule im Wallis. Im Anschluss wurde diskutiert, ausgetauscht und bei Einzelnen begannen sich vielleicht sogar Visionen zu entwickeln?



11./12.3. Weisch no? Mir luege zugg – Das Oltinger Dorfleben von 1970–1990



15.4. Bratsch – «Ein Dorf macht Schule»

MÄRCHEN

Wohin passen Märchenbücher besser als in eine ehemalige Mühle?

Im Februar eröffneten wir in Zusammenarbeit mit der Mutabor Märchenstiftung unsere Märchen-Lesebibliothek. Dank dem Einsatz von Thomas Schöni entstand aus noch vorhandenen alten Balken ein schönes Bücherregal im hinteren Raum des Ateliers. Auch installierte uns die Firma Lichterloh eine professionelle Beleuchtung, so dass die Bibliothek und der gesamte Raum in einem neuen Licht erstrahlten.

Am Eröffnungssonntag vom 5. Februar kamen zahlreiche Neugierige, um die Lesebibliothek feierlich einzuweihen. Wir waren überwältigt vom grossen Zuschauerandrang. Die beiden Märchenerzählerinnen aus Oltingen, Ines Henner und Claudia Itin, erzählten Märchen für Gross und Klein mit einer musikalischen Umrahmung meinerseits. Die Mutabor Märchenstiftung erstellte einen Podcast über die Eröffnungsfeier. Der Link dazu befindet sich auf unserer Homepage. Die Lesebibliothek umfasst eine Sammlung von 600 Büchern mit Märchen aus aller Welt und weiteren Themen, Sekundärliteratur und zahlreichen Bilderbüchern. Ab März öffnete die Märchen-Lesebibliothek ihre Türen für alle Interessierte jeweils am ersten Sonntag im Monat. Am 3. Dezember bastelten wir gemeinsam Märchenfiguren für das Adventsfenster vom 10. Dezember.

Ines Henner gestaltete mit viel Sensibilität und Humor einen berührenden Märchenabend zum Thema Tod. Mit ihren Erzählungen vermittelte sie viel Hoffnung und Vertrauen, so dass sich alle Zuschauenden mit einem Lächeln im Gesicht auf den Heimweg machten.

Am 3. Dezember bastelten wir gemeinsam Märchenfiguren für das Adventsfenster vom 10. Dezember, welches wir mit einem Umtrunk im Innenhof feierlich einweiheten.

An sieben Nachmittagen durften unsere kleinen Gäste den Märchenerzählungen von Claudia Itin lauschen. Im Innenhof oder im heimeligen Dachstock genoss man gemeinsam das Abtauchen in andere Welten.



5.2. Märchen-Lesebibliothek – Eröffnungsfeier



25.3. Ines Henner «Auf ein Tässchen Tee mit Gevatter Tod – Die Poesie des Todes».

MÄRCHEN



24.9. Tag der Offenen Märchen-Lesebibliothek



24.9. Tag der Offenen Märchen-Lesebibliothek



26.4. Märlistund mit Claudia Itin



31.5. Märlistund mit Claudia Itin



13.12. Adventsfenster basteln



10.12. Adventsfenster-Eröffnung

Toya Schmid servierte, im gemütlichen Ambiente des Ateliers, ein feines thailändisches Essen.

In einem Workshop bastelten acht Kinder unter der fachkundigen Anleitung der Kunsttherapeutin Maria Rozmanic ihre Erdlinge und die entsprechenden Wohnumgebungen. Mit Schätzen aus der Natur entstanden viele kleine Kunstwerke, welche am Oltiger Mäart gezeigt wurden.

Am Oltiger Mäart konnte man im Innenhof und im Mühleraum Eistee, Focaccias aus dem Holzofen, Kaffee und Kuchen geniessen. Ebenfalls im Mühleraum stand ein Verkaufstand mit Handarbeiten aus alten Kleidern vom offenen Chleiderchaschte.

Im Atelier konnte man im vorderen Teil die Ausstellung der Erdlinge von Maria Rozmanic bestaunen.

Sie und die Teilnehmenden am Workshop zeigten ihre Objekte aus Naturmaterialien oder gefundenen Gegenständen. Ergänzt durch Naturfotografien von Fidelio Lippuner entstand eine Welt mit Elfen, Erdlingen und Kreaturen aller Art.

Im hinteren Raum konnte man Ines Henner beim Märchenerzählen zuhören, sich die Märchen-Lesebibliothek zeigen lassen und sich etwas Ruhe gönnen.

Bei sommerlich heissen Temperaturen konnten die Kinder am Flohmi im Innenhof ihre aussortierten Spielsachen loswerden. Vis-à-vis beim «Ochsen» feilschten die Erwachsenen um gute Preise.



11.2. Toya lädt ein



11./12.4. Workshop «Erdlinge»

KUNTERBUNTES



6./7.5. Oltiger Mäart



6./7.5. Oltiger Mäart



6./7.5. Ausstellung «Erdlinge»



18.6.. Kinderflohmi im Innenhof



18.6.. Kinderflohmi im Innenhof

ANGEBOTE

TEXTILES, OFFENER CHLEIDERCHASCHTE, SCHLAF IM SCHAF

Sowohl bei der Herstellung der Schafwollduvets als auch beim offenen Chleiderchaschte liegt uns die Nachhaltigkeit am Herzen. Anstatt Altes wegzuwerfen und Neues zu produzieren, möchten wir vorhandenes und wertvolles Material weiter verwerten. Dieses Anliegen hat uns auch dazu veranlasst, die vielen im Chleiderchaschte deponierten und nicht abgeholtten Kleider zu verarbeiten.

So haben wir begonnen, Körbchen und Kissen zu häkeln und Teppiche zu weben. Mehrere Frauen vom Dorf und Umgebung trafen sich regelmässig an Dienstagnachmittagen von 14–17 Uhr im Atelier, um zu schneiden, häkeln, stricken, weben, käffele und schwatzen.

Von den Schafwollduvets sind neu auch dünnere erhältlich, mit nur 1 kg anstatt 1,5 kg Schafwolle. In diesem Jahr nahmen 4 Teilnehmer und 18 Teilnehmerinnen an einem Workshop teil und wir verkauften 11 fertige Duvets.

TÖPFEREI

Auch in unserer Töpferei steht die Arbeit mit den Händen im Zentrum. In diesem Jahr fanden diverse Einsteigerkurse, unter der fachkundigen Anleitung von Madeleine Weisskopf aus Oltingen, statt. Verena Isch aus Maisprach führte eine kleine Gruppe in die Arbeit an der Drehscheibe ein.

Insgesamt waren es 11 Parteien, welche die Töpferei regelmässig nutzten und Einzelne, die für einen einmaligen Anlass da waren.



ANGEBOTE



VERMIETUNG

B&B / DACHSTOCK

Das B&B war an 173 Tagen besetzt – auf den Tag die gleiche Anzahl wie 2022. Durch das wir vermehrt Einzelpersonen als Gäste hatten, fielen die Einnahmen aber geringer aus als im Vorjahr.

Im Dachstock fand nach wie vor am Montagabend der Yogakurs mit Corinne und Daniel Hunziker statt und am Dienstagabend diverse Gymnastikangebote mit Petra Gysin. Seit August hat sich Barbara Frey am Mittwochmorgen mit dem Eltern-Kind-Singen und Melanie Stegmüller seit November am Donnerstagabend mit Yoga eingemietet.

Unsere Räumlichkeiten konnten wir dieses Jahr vierzehnmal an externe Gruppen vermieten. Sei es für ein Geburtstagsfest oder ein Seminar. Die Mieter und Mieterinnen waren jedes Mal von der speziellen Atmosphäre und Vielseitigkeit der Mühle begeistert.



In diesem Jahr konnten wir zwei neue Genossenschaftlerinnen und vier neue Genossenschaftler willkommen heissen. Eine Genossenschaftlerin ist ausgetreten. So besteht die Genossenschaft aktuell aus 79 Mitgliedern. Im Frühjahr nahmen wir an der Ausschreibung des BLKB-Förderpreises teil und landeten mit vier weiteren Teilnehmenden auf dem 2. Platz. Auch wurden wir von folgenden Institutionen finanziell unterstützt, bei welchen wir uns herzlich bedanken möchten: Swisslos BL, Göhner Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft Baselland, Edith Maryon Stiftung, Firma Lichterloh.

Der Vorstand hat sich siebenmal zu einer Vorstandssitzung getroffen. Es wurde angeregt diskutiert, überlegt, Entscheidungen wurden getroffen, mitgetragen, organisiert und viel ehrenamtliche Zeit investiert – dafür bedanke ich mich bei allen ganz herzlich.

Im Vorstand gibt es, wie bereits im Sommer bei der GV kommuniziert, zwei Austritte: Anna-Tina Pfäffli und Maggie Müller, welche fürs Kinder- und Elternprogramm zuständig waren, gehen neue Wege. Ich bedanke mich ganz herzlich für ihre grosse Unterstützung seit der Gründung der Genossenschaft und wünsche ihnen viel Freude und Erfolg mit neuen Herausforderungen.

Weiter bedanke ich mich bei:

- Fidelio, welcher mit viel Leidenschaft, Ausdauer und Hartnäckigkeit das vielfältige Kulturprogramm zusammenstellt und organisiert.
- Ines, für ihren grossen Einsatz und ihr Fachwissen beim Aufbau und dem Unterhalt der Märchen-Lesebibliothek.
- Rahel für ihre kreativen Ideen, sei es bei der Gestaltung des Programms, der Plakate oder beim Weben von Teppichen, ihrer grossen Mithilfe bei der Textilverarbeitung, Schlaf im Schaf und beim Filmedrehen.
- Andi, unserem Töpfermeister, der ruhende Pol an den gemeinsamen Sitzungen und seiner fachkundigen Mithilfe im Garten.
- Irene, unserer Spezialistin für Zahlen und Finanzen.

Im Umfeld der OMO:

- Gabriela und Jenni für die Bewirtschaftung des offenen Chleiderchaschte. Sie sortieren aus, räumen auf und schauen, dass das Angebot saisongerecht ist.
- Katharina für ihre wunderbaren floristischen Dekorationen im Mühleraum
- Didi, Andreas, Matheijs, Thomas, Michael und Felix für die Hilfe beim Aufstellen der Bühne im Innenhof
- Claudia für ihre Märlistunden
- Heinz Mangold für seinen wunderbaren Filmabend und seine Spende der Kollekte an die Genossenschaft
- Madeleine für ihre fachkundige Anleitung beim Töpfern und Lara für ihre Mithilfe in der Töpferei
- Toni G. für die Schafwolle
- Toni W. für den Transport der Schafwolle und seine Tipps für den Garten
- Rita für die zahlreich gehäkelten Kissen und ihre Unterstützung beim Verarbeiten der Textilien und allen Mithelferinnen beim Schneiden derselben: Elisabeth, Silvia, Jacqueline, Zeren, Lydia, Miriam
- Allen Helfern und Helferinnen am Oltiger Mäart: Sandro, Maria, Esther, Anjuli, Simon, Rita, Thomas, Ainhoa
- Den Mitwirkenden bei unserem Filmchen für den BLKB-Förderpreis: Mira, Lola
- Allen Nachbarn und Nachbarinnen für die Rücksichtnahme bei den Veranstaltungen im Mühleraum und Innenhof
- Allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern, Darlehensgebern und -geberinnen
- Allen Besucherinnen und Besuchern, insbesondere unseren Stammgästen
- Gemeinde Oltingen für ihre Unterstützung
- Tourismus Baselland: Michael Kumili und seinem Team

VORSTANDSMITGLIEDER

Thekla Michel – Präsidentin, B&B, Schlaf im Schaf, Vermietung Räumlichkeiten, Märchen-Lesebibliothek, Textiles

Irene Gysin – Finanzen

Fidelio Lippuner – kulturelles Programm, Hauswart

Anna-Tina Pfäffli – Eltern-Kind-Programm

Maggie Müller – Eltern-Kind-Programm

Andi Mathis – Töpferei

Rahel Schelker – Grafik, B&B, Schlaf im Schaf, Textiles

Ines Henner – Märchen-Lesebibliothek